

Erpho Bell



David Livingstone (1813 – 1873) war ein englischer Entdecker. Die Art, wie er von seinen Erlebnissen und Eindrücken berichtet, fasziniert bis heute. Daher freut sich **Erpho Bell** (Foto Archiv) darauf, zum dritten Mal aus Livingstones Buch vorzulesen: „Reisen und Entdeckungen im südlichen Afrika. Von der Kalahari zu den Victoria-Fällen 1849-1856“. „Er schreibt sehr, sehr differenziert“, sagt der Theatermacher. Livingstone reflektiere dabei auch die Ungerechtigkeiten, die Afrika geprägt haben, darunter die Sklaverei. „Sie setzen sich schneller fort, als er reisen kann“, sagt Bell. Die Lesung findet im Rahmen des Leher Kultursommers statt, der unter dem Titel „Entdecken und Entdeckungen in Lehe“ steht. Beginn ist heute um 19 Uhr im Buchgeschäft „Mausbuch“, Hafenstraße 8. (kik)